

mit günstigem Erfolge ein eigenes Geschäft betreiben und den von meinem Herrn Vorgänger wohlbegründeten Ruf der strengen Solidität desselben erhalten zu können, was fürderhin auch mein eifrigstes Bestreben sein und bleiben wird. Das meinem Herrn Vorgänger in so reichlichem Masse geschenkte Vertrauen bitte mir gütigst erhalten zu wollen; ich werde mich dessen würdig zeigen.

Disponenda aus O.-M. 1881 und in neue Rechnung Geliefertes übernehme ich mit Ihrer gütigen Einwilligung auf meine Rechnung und Gefahr.

Meinen Bedarf werde im Allgemeinen selbst wählen und erbitte unverlangte Zusendung nur von Werken *katholischer Theologie*. Ferner bitte um Einsendung von *Prospecten, Katalogen, Placaten* u. dergl. Alles sonst unverlangt Einlaufende wäre gezwungen, der hohen Spesen halber unter deren Nachnahme zu remittiren.

Die Herren E. Heitmann in Leipzig und M. Perles in Wien hatten die Güte, die Besorgung auch meiner Commissionen zu übernehmen, und werden jederzeit in der Lage sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung *baar* einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Meran, den 6. August 1881.

Anton Eberlin,
in Firma:

C. Jandl's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung.

Zur Beachtung!

[41914.]

Ich firmire seit 1. Jan. d. J. nicht mehr Ferd. Geelhaar's Buchhandlung, sondern:

Jul. Münnich

und bitte dringend, von dieser wiederholten Anzeige in Ihren Büchern Notiz zu nehmen.

Berlin, den 1. September 1881.

Jul. Münnich,
vorm.: Ferd. Geelhaar's Buchhandlg.

[41915.] Kaiserslautern, im August 1881.

P. P.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich meine am hiesigen Platze betriebene

Sortiments-Buchhandlung,

welche auf gesunder Grundlage beruhend, in steter fortschreitender Entwicklung begriffen ist, an Herrn W. Fussinger käuflich abgegeben habe.

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei bleiben in meinem Besitze und werden von mir in bisheriger Weise weiter betrieben.

Indem ich für das meinem Sortiment in so reichem Masse stets entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, auch meinem Nachfolger, welcher den Kaufpreis voll und baar auszahlt und den ich Ihnen in jeder Beziehung aufrichtig empfehlen kann, ein freundliches Entgegenkommen zu gewähren. Derselbe ist mit den nöthigen Mitteln in ausreichendster Weise versehen. Sie wollen gütigst gestatten, dass die Disponenden der letzten Messe, sowie alles im Laufe des Jahres bisher Gelieferte auf denselben übertragen werden darf.

Meine Thätigkeit werde ich fortan meiner Buchdruckerei, der Redaction meiner

Geflügelzeitung und meinem Verlage widmen und für letzteren die Firma

Herrmann Kayser's Verlag

weiterführen.

Indem ich meine ferneren Unternehmungen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvollst

Herrmann Kayser.

Kaiserslautern, im August 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Herrmann Kayser die ergebene Anzeige, dass ich dessen Sortiments-Buchhandlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

Herrmann Kayser's Sortiment,

W. Fussinger

weiterführen werde.

Durch die Erfahrungen unterstützt, welche ich mir in den geachteten Häusern der Herren Osc. Ehrhardt's Universitäts-Buchhandlung in Marburg und Ernst Hühn, Buch- und Kunsthandlung in Cassel gesammelt habe, sowie mit ausreichenden Geldmitteln versehen, wird es stets mein Bestreben sein, den bewährten Ruf der Firma aufrecht zu erhalten, das Geschäft in den streng soliden Grundsätzen meines Herrn Vorgängers fortzuführen und die Geschäftsverbindung mit mir zu einer lohnenden zu machen.

Wie Sie aus der Mittheilung meines Herrn Vorgängers ersehen, habe ich die Disponenden aus vorigem Jahre, sowie die in Rechnung 1881 gelieferten Sendungen, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, auf mein Conto übernommen.

Mit der ergebene Bitte an die Herren Verleger, mir die Disponenden und das im Laufe des Jahres Gelieferte belassen zu wollen, bitte ich, mir mit Vertrauen entgegen zu kommen, das ich stets durch thätigste Verwendung und prompteste Erfüllung meiner Pflichten zu rechtfertigen eifrigst bemüht sein werde.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte mir Ihre Circulare und Wahlzettel gef. rechtzeitig zukommen zu lassen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig, der bisherige Vertreter der Firma, wird auch für die Folge meine Commissionen zu besorgen die Güte haben, und wird derselbe stets mit Casse versehen sein, um alles Festverlangte bei Creditverweigerung *baar* einlösen zu können.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

W. Fussinger.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

[41916.] Reustettin, 1. Septbr. 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlg. auch eine Buchhandlung eröffnet habe.

Ich beabsichtige, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten, und habe zu

diesem Zwecke Herrn Rud. Giegler in Leipzig die Besorgung meiner Commission übergeben.

Meinen Bedarf werde selbst wählen, bitte aber um gefällige Zusendung Ihrer Circulare und Kataloge.

Hochachtungsvoll

R. Guß.

Commissionswechsel.

[41917.] Langjährige befreundete Beziehungen zu Herrn Adolph Fürstner in Berlin und Leipzig veranlassen uns, diesem unsere Vertretung für Deutschland zu übertragen, und indem wir Herrn R. Forberg in Leipzig für seine Besorgung unserer Commissionen unseren besten Dank aussprechen, bitten wir von dieser Veränderung Notiz zu nehmen.

Paris, den 1. September 1881.

Brandus & Co.

Verkaufsanträge.

[41918.] Ein kleiner, hübsch in sich abgerundeter naturwissenschaftlicher Verlag renommirtester Autoren ist mit allen Vorräthen, Illustrationen etc. für 15,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

[41919.] Leihbibliotheksverkauf. — 2200 gut erhaltene und gut sortirte Leihbibliotheks-Bände, fast durchgehends Werke der beliebtesten und modernsten Autoren enthaltend, sind zu verkaufen. Preis ca. 1200 fl. oest. Währg., welcher Betrag bei entsprechender Anzahlung und Garantie auch nach und nach gezahlt werden kann. Offerten befördert aus Gefälligkeit Herr Moriz Perles in Wien.

[41920.] In einer großen, schönen Residenzstadt Norddeutschlands ist eine Buchhandlung, verbunden mit altrenommirter, sehr bedeutender Leihbibliothek und ausgedehntem, stark frequentirtem Journalsezirkel, seit ca. 30 Jahren bestehend, wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Für einen oder zwei Herren mit den nöthigen Baarmitteln eine seltene Gelegenheit. Offerten von Selbstkäufern bitte an Herrn Franz Wagner in Leipzig sub J. S. 1. zu richten.

[41921.] Ein Sortiment mit Neben- zweigen in einer Provinzialstadt ist Krankheit halber zu verkaufen. Preis 4—5000 Mark.

Gef. Offerten unter S. S. durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[41922.] Eine seit 35 Jahren bestehende Sortiments-Buch- und Kunsthandlung mit sehr gangbarem Localverlag ist in einer der drei freien Hansestädte für den festen Preis von 24,000 M. zu verkaufen. Letztjähriger Umsatz 22,000 M.; Werth des gangbaren Lagers und der Laden- und Comptoireinrichtung über 18,000 M.; Rabatt wird nur einigen Bibliotheken gewährt. Miethpreis des in bester Stadtgegend gelegenen, geräumigen und schönen Ladens sehr mäßig und noch für mehrere Jahre contractlich gesichert.

Frco.-Offerten von zahlungsfähigen Reflectanten unter S. B. # 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[41923.] Compagnongesuch für einen Antiquar. — Zur Uebernahme eines größeren Antiquariats, verbunden mit Sortiment, wird ein Antiquar mit ca. 10,000 M. Vermögen gesucht.

Offerten sub O. C. # 3. durch die Exped. d. Bl.